

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH

Nr. 5

19. Mai 1952.

## Der internationale Mangel an Flugzeugbenzin

In der Zeit vom 1. bis zum 16. Mai streikten in den Vereinigten Staaten 90'000 in 22 Gewerkschaften organisierte Oelarbeiter. Der Ausstand bewirkte einen Produktionsausfall von 40 %. Die amerikanische und eine Reihe von europäischen Regierungen beschlossen in der Folge aus militärischen Sicherheitsgründen eine strenge Rationierung des Flugbenzins. Davon wurden sowohl die amerikanischen als auch die europäischen Luftverkehrsgesellschaften betroffen, und die Flugprogramme mussten eingeschränkt werden. Die Swissair sah sich am 14. Mai gezwungen, auf die Einführung der meisten Nachtstrecken zu verzichten und eine ganze Reihe weiterer Strecken oder Wochenkurse fallen zu lassen.

In Uebereinstimmung mit den in andern Ländern getroffenen Sparmassnahmen hat der Bundesrat mit Beschluss vom 16. Mai die Verwendung von Flugbenzin für den zivilen Luftverkehr mit Wirkung ab 19. Mai um 40 % eingeschränkt. Gleichzeitig wurde der Verbrauch von Flugbenzin für Vergnügungszwecke, wie Rund- und Alpenflüge, mit sofortiger Wirkung gänzlich untersagt. Diese Verfügung bedeutet, dass die Swissair ihren Verkehr noch weiter einschränken muss.

Gemäss den bei Redaktionsschluss vorliegenden Meldungen ist der Streik noch nicht endgültig beigelegt worden. Die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaftsführung und den Oelunternehmen werden gegenwärtig auf örtlicher Basis weitergeführt. Auch wenn der Streik abgeschlossen ist, werden noch einige Wochen vergehen, bis die Einschränkungen aufgehoben werden können.

Die Swissair, deren Hauptverkehr in die Sommermonate fällt, ist durch die Benzinrationierung härter betroffen worden als ihre Konkurrenten. Sie ist darauf angewiesen, in den Sommermonaten Ueberschüsse herauszuwirtschaften, da der Winterverkehr die Kosten bei weitem nicht deckt. Jeder Swissair-Angestellte muss sich bewusst sein, dass die Gesellschaft zur Zeit eine schwere finanzielle Einbusse erlebt. Die Parole in dieser Periode kann nur sein: Durchhalten und sparen, sparen wo es immer möglich ist!

Der Schadenfall des DC-6B HB-IBE - Am Samstag, 10. Mai, ist unser DC-6B HB-IBE auf dem New Yorker Flughafen Idlewild von einem Stratocruiser der Pan American Airways beschädigt worden. Als der Stratocruiser über den Flugsteig rollte, stiess seine äusserste Flügelspitze mit der Nase unseres DC-6B zusammen, wodurch diese eingedrückt wurde und an beiden Maschinen beträchtlicher Schaden entstand. Personen wurden dabei keine verletzt. Die Reparatur wird einige Wochen in Anspruch nehmen. Zur Zeit ist also nur noch ein DC-6B für den Atlantikverkehr verfügbar! Auch das ist ein schwerer Schlag und bedeutet den Verlust von viel Geld.

Situationsbericht aus New York - Wie gut die Aussichten im Atlantikverkehr vor den erwähnten betrüblichen Ereignissen waren, zeigt folgender Passus aus einem Schreiben unserer Vertretung New York (vom 5. Mai) an die ihr unterstellten Sales-Leute: "Unser erster Flug mit Touristenklasse - alle Plätze waren ausverkauft - gehört jetzt der Geschichte an. Die Sommersaison ist angelaufen, und es ist zu erwarten, dass während dieses Sommers allein mit der Touristenklasse mindestens 50'000 Amerikaner nach Europa fliegen werden. Die Lage ist überall gleich: wo man hinblickt sind lange Wartelisten. Unsere Touristenklassen sind bis zum 18. Juli voll gebucht und die Aussichten für volle Buchungen bis Ende Juli sind ausgezeichnet. Trotzdem müssen wir alle erdenklichen Anstrengungen unternehmen, um auch für spätere Termine weitere Platzbelegungen hereinzubringen und unsere gegenwärtig guten Beziehungen zu den Reiseagenten auf dem höchstmöglichen Stand zu halten." - Könnte man sich da nicht die Haare raufen?

Expertenkonferenz der IATA in Kopenhagen - In der Zeit vom 5. bis 17. Mai fand in Kopenhagen eine wichtige IATA-Konferenz zur Besprechung von technischen Fragen statt. An den Verhandlungen nahmen mehr als 200 Spezialisten der verschiedenen Mitgliedsgesellschaften, Regierungsvertreter, Delegierte von Forschungsanstalten der Flugzeugindustrie und anderer interessierter Institutionen teil. Auf der Tagesordnung stand eine Überprüfung aller Faktoren, die mit dem Anfliegen von Flugplätzen und mit der Landung zu tun haben. Ferner wurde ein Meinungsaustausch über die zukünftigen Formen der Radioeinrichtungen an Bord der Flugzeuge gepflegt. Die Swissair war an der Konferenz durch Direktor Dr. von Meiss, Chefingenieur Baltensweiler und die Herren E. Willi, A. Reber, P. Auberson, H. Jörg und O. Weber vertreten.

Traffic Conference in Buenos Aires - Gegenwärtig findet in der argentinischen Hauptstadt eine Verkehrskonferenz der Mitgliedsgesellschaften der IATA statt. Die Swissair ist daran durch die Herren Vizedirektor Aepli, W. Imhof, E. Schneider und P. Mock vertreten. Gegenstand der Besprechungen ist unter anderem die Frage der Einführung der Touristenklasse in Europa.

Ein dreisprachiges Luftfahrtwörterbuch - Die internationale Organisation für Zivilluftfahrt (OACI) hat ein 2'500 Fachausdrücke enthaltendes Wörterbuch herausgegeben, das genaue Uebersetzungen der gebräuchlichsten englischen termini technici in die französische und spanische Sprache enthält. Dieses auch als Lexikon verwendbare Wörterbuch wird von allen jenen begrüsst werden, die aus beruflichen oder andern Gründen die Fachausdrücke aus dem Gebiete der Zivilluftfahrt kennen müssen.



Die Society of Automotive Engineers ( SAE ) hielt vom 21. bis 24. April in New York bei internationaler Beteiligung eine Arbeits- und Studientagung ab. Unser Chefingenieur, Herr O. Baltensweiler, war zu diesem "International Aeronautic Meeting" ebenfalls eingeladen. Er hielt vor den versammelten Fachleuten einen von ihm in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Guldemann ( Zürich ) vorbereiteten Vortrag über ökonomische Probleme bei der Auswahl von neuen Verkehrsflugzeugen.

Happy Landings !

Zur Eingehung des Ehebundes dürfen wir recht herzlich gratulieren:

15.4.52 Müller Albert, Propellerwerkstatt, Kloten ;

17.4.52 Häring Walter, Frachtdienst, Basel ;

19.4.52 Reiser Ernst, Werft, Kloten; 1.5.52 Groh Eugen, Kaufmännischer Direktor; 2.5.52 Forster Heinz, Flugbetrieb, Kloten.

HB-IBA fliegt Bestzeit zwischen Zürich und Kopenhagen

Am 22. und 23. April hat unser DC-6B HB-IBA die Strecke Zürich-Kopenhagen in der Rekordzeit von 121 Minuten zurückgelegt.

Die SAS erhält einen ersten DC-6B - Nach einem Bericht unseres Vertreters in Kopenhagen wird das Scandinavian Airlines System in diesen Tagen in Stockholm einen ersten DC-6B übernehmen. Die SAS wird diesen Flugzeug für die Touristenklasse über den Nordatlantik einsetzen und damit 77 bis 81 Passagiere befördern.

Neue Kilometermillionen - Seit der Ausgabe der letzten "News" haben die drei Bordmechaniker Ernst Wehrli, Alfred Wegmann und Roger Gfeller je ihre zweite Million Kilometer zurückgelegt. Wir gratulieren den drei neuen Doppelmillionären !

Zwei Ernennungen - Die Direktion hat anfangs dieses Monats den bisherigen Stationsleiter in Genf-Cointrin, Walter Haerry, zum Stationsinspektor und den Hotelfachmann Charles Kreutzer zum Chef des Bordverpflegungsdienstes ernannt. Beide sind der Operationsabteilung in Kloten direkt unterstellt. Des Stationsinspektors Aufgabe wird die fachtechnische Anleitung und Ueberwachung sämtlicher Stationen und Abfertigungsstellen im In- und Ausland sein. Administrativ und fachtechnisch unterstellt wird ihm die Stationsleitung Kloten. Beide genannten Herren werden ihre Funktionen zu einem noch zu bestimmenden Termin aufnehmen. - Wir möchten nicht versäumen, Herrn Haerry herzlich zu gratulieren, Herrn Kreutzer in unserm Kreis freundschaftlich zu begrüßen und Beiden eine erfolgreiche Tätigkeit zu wünschen.

Einrichtung einer Regionalvertretung in Alexandrien - In Alexandrien ist eine Swissair-Regionalvertretung eröffnet worden, mit deren Leitung der dortige frühere Schweizer Konsul Charles Koller betraut wurde. Die neue Zweigstelle ist der Vertretung in Kairo unterstellt. Wir wünschen Herrn Koller, der sich vor allem mit der Acquisition, der Propaganda und der Platzbelegung befassen wird, einen recht guten Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Unsere Vertretung in Belgrad ist anfangs Mai von Herrn J. Humbel eröffnet worden.

Ein neuer Flugkapitän - Pilot Walter Meierhofer ist am 6. Mai zum Rang eines Flugkapitäns aufgerückt. Wir möchten Herrn Meierhofer zu seinem dritten Galon bestens gratulieren !

AIRLINES STAFF INTERNATIONAL ASSOCIATION

( A.S.I.A. )

Der Sozialdienst der Air France in Paris offeriert eine beschränkte Anzahl Freiplätze in seinen gut geleiteten Ferienlagern in Frankreich für die Kinder unserer Kollegen.

1. Kontingent: vom 5. Juli bis 9. August
2. Kontingent: vom 12. August bis 16. September

Jene Familien, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, werden ersucht, ihrerseits Kinder von Air France Angestellten für einen später festzusetzenden Ferienaufenthalt anzunehmen.

In Frage kommen Mädchen und Knaben im Alter von 7 - 15 Jahren.

Anmeldungen sind so rasch als möglich mit der Aufschrift "Ferienaustausch Air France" an die Personalabteilung, Zentralverwaltung Hirschengraben, zu richten.

Ein zweiter Einführungskurs - In der Zeit vom 6. bis 9. Mai wurde für neueingetretenes Personal wiederum ein Einführungskurs durchgeführt. Die 42 Teilnehmer bekundeten viel Interesse, und die Kursleitung gewann den Eindruck, dass der angestrebte Erfolg erreicht worden ist.

Resultate des Schachturniers - Aus dem Swissair-Schachturnier des Winters 1951/52 ging in der A-Klasse Herr H. Nussbaumer mit 9,5 Punkten aus elf Spielen als Sieger hervor. In der B-Gruppe gewann Herr H. Hufschmid mit 10 Punkten aus 14 Spielen das Rennen, und in der Gruppe C siegte Herr E. Erismann mit 11 Punkten aus 13 Spielen. Wir gratulieren den Turniersiegern zu ihrem schönen Erfolg. Zum Abschluss des Wettkampfes fand eine Begegnung an zwölf Brettern gegen den Schachklub der Neuen Zürcher Zeitung statt, den die Gäste mit 7:5 Siegen gewannen.

Belgische Gäste - Am 27. April fand auf dem Sportplatz Glattbrugg der für den ASIA-Cup als Ausscheidungsspiel geltende Fussballmatch zwischen den Teams Sabena-Brüssel und Swissair-Zürich statt. Dieses Treffen war letztes Jahr anlässlich der ASIA-Konferenz in Dublin durch das Los bestimmt worden. Die Mannschaft der Sabena wies sich als eine vorzüglich eingespielte Elf aus, die trotz ihrer Zusammensetzung aus technisch und konditionell erstklassigen Einzelspielern ein nahezu geschlossenes Mannschaftsspiel pflegt. Es fiel dieser Mannschaft auch nicht schwer, während der ganzen Begegnung die Initiative zu behalten, wofür das verdiente Schlussresultat von 5:0 ein beredtes Zeugnis ablegt. Unsere Spieler gratulierten als Erste dem siegreichen Gegner, womit der freundschaftlich faire Charakter dieser Veranstaltung - bei der man unter den Zuschauern auch unsern Personalchef Dr. Chapuis bemerkte - richtig zum Ausdruck kam.



Heldenlied um eine königliche Lufttaufe - Der 62jährige Iman Achmed von Yemen vollführte kürzlich seine erste Flugreise indem er zwei Stunden lang über seinem Lande herumflog. Zur Feier dieses bemerkenswerten Ereignisses wurden die Dichter des Landes in den königlichen Palast gerufen, wo sie eigens zu diesem Zweck verfasste Verse vortrugen, in denen die Lufttaufe des Herrschers als historische Leistung besungen wurde.

Es lohnt sich, zu sparen !

Im Jahre 1951 wurden bei der Swissair nahezu 2 Tonnen Durchschlagspapier, mehr als 2 Tonnen Schreibmaschinenpapier, 1'400 Farbbänder, 4'700 diverse Ordner, 875'600 Couverts usw. verbraucht !

VORSCHLAGSWESEN

Mit Ausnahme des Preisträgers mit der Vorschlagsnummer 1351 haben sich alle Einsender der in den letzten "News" als prämiert angekündigten Vorschläge gemeldet. Der Autor des eingangs genannten Vorschlages wird nochmals gebeten, seinen Talon einzusenden.

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der mit Belohnungen bedachten Vorschläge mit den Nummern 68-70-73-152-162-168-395-567-658-665-714 sind :

Herr Walter Lpertscher, Luftreisebureau, Genf  
Kontrolle der Pässe, Visa, Impf- und Gesundheitszeugnisse von Langstreckenpassagieren durch Trafic Cointrin.

Herr Dr. Max Hottinger, Auslandabteilung, Zürich  
Touristenklasse.

Herr Rudolf Wälli, Caisse Centrale, Genf  
Vereinfachung der Kontrolle über verlorengegangene Flugscheine.

Herr Georges Nicole, Agence de Voyage, Genf  
Vereinfachung des Flugscheinumtausches.

Herr Hans Gutknecht, OPS-Einsatz, Kloten  
Verwendung von VHF-Empfängern in der OPS.

Herr Paul Sonder, Mechanische Werkstätte, Kloten  
Vereinfachung der Orientierung des Personals durch entsprechende Anschläge an schwarzen Brettern.

Herr Werner Theiler, Abfertigungsdienst, Kloten  
Textliche Verbesserung der Kontrollkarte für nicht abgefertigte Passagiere.

Herr Ulrich Beetschen, Stationsbuchhaltung, Kloten  
Erstellung eines kleinen Handbuches über die gebräuchlichsten Aufteilungen der Frachtabrechnungen.

Herr Heinz Keller, Abfertigungsdienst, Kloten  
Wahrung der Stellung des Vorgesetzten.

Herr F. Jenni, Inspektorat, Zentralverwaltung  
Anbringung von Kantonswappen auf allen Swissair-Flugzeugen.

Herr Meinrad Fessler, Endbuchung, Zürich  
Verbesserung des Meldewesens zwischen OPS-Einsatz und Endbuchung.

Seit der Ausgabe der letzten "News" sind weitere sieben Vorschläge mit den nachfolgenden Nummern einer Belohnung würdig befunden worden : 7-93-500-577-1220-1221-2083. Die Inhaber der entsprechenden Talons sind gebeten, diese dem Generalsekretariat zuzustellen. Diese prämierten Vorschläge beziehen sich auf folgende Sachgebiete:

Bekanntgabe freiwerdender Stellen.  
Einführung einer Sprechstunde des Personalchefs;  
Vereinfachung des Bezugscheinwesens im Magazin Kloten.  
Vereinfachung der Formalitäten im "Lost and Found Department".  
Gepäckkontrolle für Passagiere nach dem Orient.  
Beschleunigung der Zustellung der internen Betriebspost an Auslandsvertretungen.  
Aufstellen von Plakaten, die zum Sparen und Sorgetragen mit dem Material auffordern.

Die Vorschläge mit den Nummern 87 und 657 sind zurückgezogen worden. Zufolge einer notwendigen einlässlichen Prüfung wurden die Vorschläge mit den Nummern 74-673-712-2084 einstweilen zurückgestellt.

Der Autor des Vorschlages Nr. 2093 wird gebeten, zwecks näherer Abklärung sich beim Chef des Inspektorates persönlich zu melden.

Die Vorschläge Nr. 10-77-95-178-180-254-255-257-498-674-756-1061-1160-1451-1452-2077-2078-2079-2080-2082-2088 konnten aus den verschiedensten Gründen leider nicht mit einer Prämie bedacht werden.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:  
8-20-33-34-46-58-60-71-89-94-96-172-183-258-368-385-394-491-493-494-569-667-753-1401-2071-2087.

-----